

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

No. 67. Donnerstag, den 5. September 1822.

**Bekanntmachung.**

Unterzeichnetes Polizeiamt bedarf einer vollständigen Kenntniß derjenigen in Leipzig befindlichen Söhne vormaliger königl. sächs. Unterofficiers und gemeiner Soldaten, welche von ihren Vätern ehelich und während des Militairdienstes erzeugt sind und sich gegenwärtig in dem Alter von 7 bis mit 12 Jahren befinden.

Es werden daher die Kellern, Pfleg- oder Ziehältern solcher Knaben hierdurch aufgefodert, deren Namen und übrige Verhältnisse längstens binnen acht Tagen in der Einwohner-Expedition des Polizeiamts bei dem Registrator, Herrn Schneider, anzuzeigen, und, wo möglich, die erforderlichen Tauf- und Trauscheine vorzuweisen.

Leipzig, den 3ten September 1822.

Bereinigtes Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Dem achtbaren Sängervereine der Kirche  
zu St. Pauli, nach der Feier des Erntedankfestes, am 1. September 1822.

Dank, Dank, Apollo's ruhmbekränzte  
Söhne!

Aus freiem Antrieb ward es Euch Beruf,  
Das, was des würd'gen Meisters Kunst  
erschuf,

An's Licht zu stellen in dem Reich der Töne.

Hell leuchteten aus dankerfüllten Herzen,  
Ob Eurer Sphärenklänge Harmonien,  
Die Euch die Seraphim des Himmels  
hieh'n,

Der tiefempfund'nen Rührung Flammenkerzen.

Wie Andacht spendend hallen solche Klänge,  
Begleitet von der Orgel Zauberton,  
Durch frommer Christen herzliche Gesänge.

Drum Heil und Segen immerdar der Stunde,  
In welcher — ahnend Seines Strebens  
Lohn —

Ein wahr'rer Mann Euch rief zum  
schönen Bunde!

...

**Musikalische Anzeige.**

Musikalischer Gesellschafter am  
Pianoforte u. s. w., herausgegeben von M.  
Ernst Thomas, Op. 8. Zweite Lieferung.